

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Auseinandersetzung mit One Minute Sculptures von Erwin Wurm

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

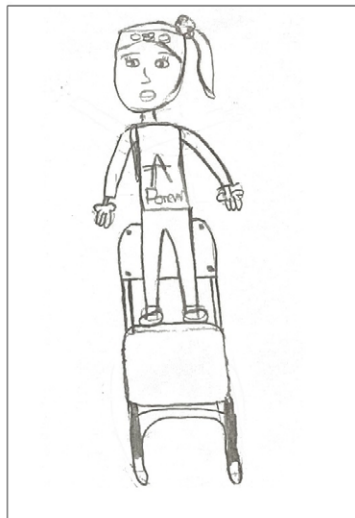


III.26

Modellieren, bauen, Umwelt gestalten

Selbst Skulptur werden – Auseinandersetzung mit One Minute Sculptures von Erwin Wurm

Lara Schnitzer



© Fotos von links nach rechts: kitthanes/iStock/Getty Images Plus;
Lara Schnitzer; kislev/iStock/Getty Images Plus

One Minute Sculpture – für eine Minute zur Skulptur werden, das ist möglich mit diesem Beitrag. Die Auseinandersetzung mit dem Künstler Erwin Wurm bietet den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, Kunst einmal von einer ganz anderen Seite kennenzulernen und dabei sogar selbst zum Kunstwerk zu werden. Die Kinder betrachten Werke des Künstlers und erarbeiten deren Besonderheiten im Vergleich zu herkömmlichen Skulpturen. Im praktischen Teil erstellen sie dann Collagen, zeichnen Anleitungen und werden mithilfe von einfachen Alltagsgegenständen schließlich selbst zur One Minute Sculpture. Dabei können sie ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	3 und 4
Dauer:	ca. 7 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Kunstwerke betrachten und beschreiben können; grafische und szenische Verfahren kennen und anwenden; Fantasie und Kreativität beim Lösen gestalterischer Aufgaben einsetzen; kommunizieren und kooperieren können
Thematische Bereiche:	Werkbetrachtung, Zeichnen, Collagieren, Performance, Fotografie
Medien:	Bilder, Texte, Arbeitsblätter, Anleitungen

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Die Auseinandersetzung mit modernen Kunstschaffenden eignet sich dazu, dass Schülerinnen und Schülern authentische Einblicke in die Welt der Künstlerinnen und Künstler erhalten, und sie diese in ihre eigenen Gestaltungsprozesse einbeziehen können. Erwin Wurm, einer der erfolgreichsten Vertreter der Gegenwartskunst, und seine One Minute Sculptures bieten sich hierfür besonders an und stehen daher im Mittelpunkt der vorliegenden Unterrichtseinheit. Hier betrachten die Lernenden Wurms Skulpturen und vergleichen sie mit anderen, sie gestalten Collagen mit One Minute Sculptures und zeichnen Anleitungen, sie stellen Skulpturen nach und erfinden eigene.

Was sind One Minute Sculptures?

Vorab: Es ist in dieser Einheit wichtig, den Begriff „One Minute Sculpture“ einzuführen und diesen als Fachbegriff zu verwenden. Es sollte darauf geachtet werden, dass der Begriff an die jeweilige Klasse angepasst ist und einheitlich genutzt wird. Zum besseren Verständnis bietet es sich an, „One minute sculpture“ anfänglich ins Deutsche zu übersetzen und von einer „Minutenskulptur“ oder „Ein-Minuten-Skulptur“ zu sprechen. Im Laufe der Einheit sollte man dann aber schwerpunktmäßig den Begriff „One Minute Sculpture“ nutzen.

Die One Minute Sculptures von Erwin Wurm gelten als interaktive Arbeiten. „Die interaktiven Arbeiten fordern die Besucher dazu auf, die sie umgebenden Kunstwerke des Museums nicht mehr nur zu betrachten, sondern diese und sich selbst neu zu erfahren. In Form von Zeichnungen oder kurzen schriftlichen Anleitungen werden sie instruiert und dazu ermutigt, für die Dauer von 60 Sekunden zum Kunstwerk, zur One Minute Sculpture, zu werden.“ (<https://kultur-online.net/inhalt/erwin-wurm-one-minute-sculptures>). Erwin Wurm richtet bei seinen One Minute Sculptures den Fokus auf die Verfremdung von Gegenständen, meist Alltagsgegenständen, die fester Bestandteil seiner Skulpturen sind.

Verfremdung der Gegenstände als Merkmal der One Minute Sculptures

Erwin Wurm legt großen Wert auf die Verfremdung der verwendeten Gegenstände. So sollen diese anders genutzt bzw. in Szene gesetzt werden als man dies aus dem Alltag kennt. Dementsprechend können sich die Lernenden zum einen mit der alltäglichen Nutzung der Gegenstände und zum anderen mit deren Entfremdung auseinandersetzen. Dieses Umdenken kann einzelnen Schülerinnen und Schülern schwerfallen, daher bietet es sich an, regelmäßig zu Beginn einer Stunde einzelne Gegenstände, deren Funktion und mögliche Verfremdung zu besprechen. Gelingt das Umdenken, bietet es viel Raum für Fantasie und Kreativität im Umgang mit den Gegenständen.

Anleitungen als Bestandteil der One Minute Sculptures

Neben den Fotografien der One Minute Sculptures sind deren Anleitungen ein wichtiger Bestandteil. Anhand einfacher Zeichnungen und manchmal auch knapper Anweisungen wird deutlich, wie sich der Künstler die One Minute Sculpture vorgestellt hat und wie der Besucher diese umsetzen kann. Die Schülerinnen und Schüler erfahren: Wie bei der Umsetzung eines Spiels braucht man auch für die Umsetzung der One Minute Sculptures eine Anleitung.

Wie unterscheiden sich One Minute Sculptures von anderen Skulpturen?

One Minute Sculptures von Erwin Wurm und herkömmliche Skulpturen haben gemeinsam, dass sie von jeder Seite betrachtbar sind (Allsichtigkeit). Bei den hier verglichenen Skulpturen stehen als weitere Gemeinsamkeit menschliche Figuren mit überwiegend stimmigen Körperformen und Proportionen im Mittelpunkt.

Zu den Unterschieden zwischen den One Minute Sculptures und den anderen Skulpturen zählen die Größe der Skulpturen, die Farbigkeit und das Material. One Minute Sculptures werden von realen Menschen gebildet und sind daher lebensgroß, die Farben sind naturalistisch und der menschliche Körper bildet das lebendige „Material“. Andere Skulpturen variieren in der Größe, die hier gezeigten Figuren sind meist größer als reale Menschen, die Farben sind nicht realistisch und abhängig von Material oder Bemalung. Als Material wurde Stein, Metall oder Kunststoff verwendet. Auch im Entstehungsprozess und in der Beständigkeit unterscheiden sich die Skulpturen. Diese sind bei One Minute Sculptures sehr kurz, da sie spontan entstehen und nur eine Minute lang dargestellt werden. Aus diesem Grund werden sie meist fotografisch festgehalten. Andere Skulpturen dagegen entstehen während einer langen Zeit und sie bleiben auch lange bestehen. Ein weiterer Unterschied liegt darin, dass One Minute Sculptures immer ganze Personen, andere Skulpturen mitunter nur Ausschnitte einer Figur zeigen (z. B. Portrait, Büste oder Torso).

Wie können Sie die Materialien einsetzen?

Um in das Thema einzusteigen, werden aus **M 1** Bilder von One Minute Sculptures des Künstlers Erwin Wurm und Bilder einer „normalen“ Skulptur gegenübergestellt und betrachtet. Dieser Einstieg soll die Schülerinnen und Schüler dafür sensibilisieren, dass sich Skulpturen unterscheiden können. Hierzu können weitere Skulpturen und One Minute Sculptures von Erwin Wurm verglichen werden. Die Erkenntnisse werden anschließend auf dem Arbeitsblatt **M 2** festgehalten und vertieft: Die Schülerinnen und Schüler sollen die One Minute Sculptures des Künstlers Erwin Wurm erkennen und anschließend Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen herkömmlichen Skulpturen und One Minute Sculptures herausarbeiten. Anschließend tasten sich die Schülerinnen und Schüler mithilfe des Arbeitsblattes **M 3** in Form einer Collage an die Gestaltung eigener One Minute Sculptures heran. Dieser Zugang auf der zweidimensionalen Ebene wurde bewusst gewählt, da die One Minute Sculptures ein sehr komplexes Thema für die Schülerinnen und Schüler sind und sie sich erst aus der Perspektive des Betrachtenden mit Erwin Wurms Werken auseinandersetzen sollen. In diesem Zusammenhang sammeln sie auch erste Ideen für die Möglichkeit einer Verfremdung von Gegenständen.

Anhand der Fantasiereise **M 4** begeben sich die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der dritten Stunde in ein fiktives Museum. Wichtige Aspekte der Kunst und ihrer Darstellung sollen aufleben und Kreativität und Vorstellungskraft angeregt werden, sodass die Lernenden sich selbst erschließen können, dass die Kunstwerke von Erwin Wurm Anleitungen benötigen. **M 5** zeigt anhand von Beispielen, wie solche Anleitungen aussehen und können von den Schülerinnen und Schülern nachgestellt werden. **M 6** regt anschließend dazu an, eigene Anleitungen zu verfassen, umzusetzen und ggf. zu überarbeiten. Am Ende der Unterrichtseinheit steht das Erfinden und Darstellen eigener One Minute Sculptures.

Wie können Sie differenzieren?

Die Unterrichtseinheit bietet an verschiedenen Stellen Differenzierungsmöglichkeiten. Für schnelle oder leistungstärkere Schülerinnen und Schüler kann beispielsweise bei den Gestaltungsaufgaben differenziert werden: Sie können in Stunde 2 eine weitere One Minute Sculpture collagieren oder in Stunde 3 und 4 weitere Anleitungen entwerfen. Zusätzlich könnte man diese Schülerinnen und Schüler gezielt darauf hinweisen, dass Gegenstand und Figur proportional korrekt zueinander dargestellt werden sollten. Daneben können die Lernenden sich einen passenden Titel für ihre Skulptur überlegen.

Leistungsschwächeren Schülerinnen und Schüler kann man in Stunde 3 weitere Bilder von One Minute Sculptures mit Stuhl als Anregung für die eigene Gestaltung zeigen. Um die Hemmschwelle beim Zeichnen der Anleitungen zu verringern, kann man sie darauf hinweisen, diese erst mit Strichmännchen zu skizzieren und anschließend realistischer auszuarbeiten. Auch können zur Unterstützung Gliederpuppen zur Verfügung gestellt werden. Hilfreich kann auch der Hinweis sein, dass es nicht um eine detailgetreue Darstellung geht, sondern vorrangig darum, dass der Betrachtende die Anleitung versteht und weiß, was zu tun ist.

Welche fächerübergreifenden Bezüge können Sie herstellen?

Deutsch

- Anleitungen verfassen

Sachunterricht

- One Minute Sculptures von Erwin Wurm mit bekannten Skulpturen Deutschlands/der Welt vergleichen und deren Bedeutung bzw. Geschichte erarbeiten

Sport

- Gegenstände aus den Skulpturen von Erwin Wurm nutzen und/oder One Minute Sculptures in einen Bewegungsparcours einbauen

Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

- ▶ <https://www.erwinwurm.at/artworks/one-minute-sculptures.html>

Die Internetseite des Künstlers Erwin Wurm bietet eine große Auswahl an Fotos seiner One Minute Sculptures und Anleitungen. Sie eignet sich für die Vorbereitung der Unterrichtseinheit und kann auch dazu dienen, den Schülerinnen und Schülern weiteres Anschauungsmaterial und Anregungen für die Gestaltung eigener One Minute Sculptures oder Anleitungen zu geben.

- ▶ <https://kultur-online.net/inhalt/erwin-wurm-one-minute-sculptures>

Auf dieser Seite findet man einen Artikel zu einer ehemaligen Ausstellung im Städel-Museum in Frankfurt. Er fasst wichtige Informationen zum Künstler Erwin Wurm und zu seinem Werk auf einen Blick zusammen.

[Letzter Abruf der Internetseiten: 30.06.2022]

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bild/er; TX: Text; L: Lehrperson; SuS: Schülerinnen und Schüler



Variation/Differenzierung



Tipp/Hinweis



Gesprächsimpuls



Wichtig

1. Stunde

Thema: One Minute Sculptures von Erwin Wurm und andere Skulpturen betrachten und vergleichen

Vorbereitung: Bilder der Skulpturen aus M 1 für Präsentation vorbereiten; M 2 im Klassensatz kopieren. Sich über Erwin Wurm und seine One Minute Sculptures informieren (vgl. „Was Sie zu diesem Thema wissen sollten“).

Einstieg: Bild/er von Erwin Wurms One Minute Sculptures und zum Vergleich ein oder mehrere Bild/er von „normalen“ Skulpturen werden gezeigt. Gemeinsam wird geklärt, was „Skulptur“ bedeutet.
Der Begriff „One Minute Sculpture“ soll jetzt noch nicht fallen, er wird erst am Ende der Stunde eingeführt. L stellt die Skulpturen zunächst nur als Skulpturen des Künstlers Erwin Wurm vor.



M 1 (BD) **Schau genau!** / L zeigt Bilder aus M 1 und stellt Wurms Skulpturen den anderen gegenüber. SuS äußern zunächst spontan ihre Assoziationen, L stellt dann gezielt Fragen, z. B.:
– Was seht ihr? Beschreibt die Skulpturen.
– Vergleicht die Skulpturen. Nennt Unterschiede/Gemeinsamkeiten.



Hauptteil: L verteilt M 2 und bittet, das Material zu zweit zu bearbeiten.

M 2 (AB) **Gleich oder anders?** / Die SuS sollen Wurms Skulpturen erkennen und mit anderen Skulpturen vergleichen. Sie notieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Anschließend werden die erarbeiteten Ergebnisse zunächst paarweise besprochen.
Zur Unterstützung können Begriffe an die Tafel geschrieben werden, sodass die SuS wissen, worauf zu achten ist, z. B.: Motiv, Form, Größe, Material, Farbe, Ansicht, Dauerhaftigkeit, Entstehungsprozess.



Abschluss: Die Bilder aus M 1 werden erneut gezeigt. Die SuS stellen ihre Ergebnisse vor. Gemeinsam werden die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Skulpturen besprochen und ggf. gesichert:

Gemeinsamkeiten der Skulpturen

- Motiv: Menschen
- Form/Größe: Körperformen sind größtenteils realistisch, die Proportionen stimmig
- Ansicht: rundum betrachtbar (Allansichtigkeit)

Unterschiede der Skulpturen

One Minute Sculptures

- Motiv/Form: Menschen sind komplett dargestellt
- Größe: realistisch, wie die eines Menschen (lebensgroß)
- Farbe: verschiedene realistische Farben
- Material: weiches, lebendiges Material (menschlicher Körper)
- Dauerhaftigkeit: eine Minute (nur durch Fotografie dauerhaft)
- Entstehungsprozess: kurz und spontan (Aufbau der Position)

Andere Skulpturen

- manchmal nur Teile des Menschen
- teils kleiner oder größer
- nicht realistisch (abhängig von Material oder Bemalung)
- hartes, künstliches Material, z. B. Stein, Metall, Kunststoff
- lange Zeit beständig
- lang (Bearbeitung des Materials)

L gibt, wenn nötig, zusätzliche Informationen oder erläutert Begriffe. Am Ende der Stunde wird der Begriff „One Minute Sculpture“ eingeführt und auf das Arbeitsblatt M 2 geschrieben. Die SuS erhalten die Aufgabe, bis zur nächsten Stunde zu überlegen, was es mit dem Begriff auf sich hat.

Benötigt:

- M 1 mit Präsentationsmedium
- M 2 im Klassensatz

2. Stunde

- Thema:** Besonderheiten der One Minute Sculptures von Erwin Wurm erarbeiten und in einer Collage darstellen
- Vorbereitung:** Bilder aus M 1 für Präsentation vorbereiten; evtl. weiteres Bildmaterial zu One Minute Sculptures besorgen. M 3a im Klassensatz kopieren. Weißes Papier und zur Differenzierung ggf. M 3b und/oder weiteres Collagematerial (Prospekte, Zeitschriften, Kataloge usw.) bereitstellen.
- Einstieg:** L zeigt nochmals die Skulpturen von Erwin Wurm aus M 1 und ggf. weitere One Minute Sculptures.
- M 1 (BD)** **Schau genau!** / SuS wiederholen, was sie in der letzten Stunde über die Skulpturen erfahren haben. L stellt dann die Frage: *Habt ihr eine Idee, wieso man die Skulpturen „One Minute Sculptures“ nennt?* Im anschließenden Unterrichtsgespräch sollten folgende Merkmale herausgearbeitet werden:
- Der Name „One Minute Sculpture“ verrät uns bereits die Art der Skulptur.
 - Die Skulpturen sind vergänglich, sie bestehen nur eine Minute lang.
 - Wegen ihrer Vergänglichkeit werden sie oft in Fotografien dauerhaft festgehalten.
 - Es gibt eine Vielzahl solcher Skulpturen, weil sie immer wieder neu entstehen und jede/r zu solch einer Skulptur werden kann.

Hauptteil: Die Klasse betrachtet verschiedene One Minute Sculptures. Im Unterrichtsgespräch wird überlegt, was der Künstler mit der Skulptur zeigen will. Der Fokus liegt dabei auf den verwendeten Gegenständen: Welche wurden genutzt und wofür? Die SuS sollen zur Erkenntnis kommen, dass Erwin Wurm die Gegenstände in den One Minute Sculptures verfremdet, sie werden nicht entsprechend ihrer ursprünglichen Funktion verwendet.

M 3a (AB/BD) **One Minute Sculpture auf Papier /** Die SuS erhalten Einzelteile aus Skulpturen von Erwin Wurm und sollen daraus Bilder von One Minute Sculptures collagieren. Dabei sollen die verwendeten Gegenstände verfremdet werden.

Schnelle oder besonders interessierte SuS können eigene One Minute Sculptures collagieren, indem sie sich aus M 3b oder aus zur Verfügung gestellten Katalogen, Zeitschriften, Prospekten usw. Gegenstände wählen und ausschneiden. Diese nutzen sie als Grundlage für One Minute Sculptures. Personen können ebenfalls ausgeschnitten und aufgeklebt oder dazu gezeichnet werden. Auch hier sollen die SuS darauf achten, dass die Gegenstände verfremdet werden.

Als Weiterführung können die SuS eine kleine Beschreibung zu ihrer collagierten One Minute Sculpture schreiben, in der ersichtlich wird, welchen „neuen“ Nutzen der Gegenstand in ihrer Skulptur hat. Dazu passend können die SuS sich auch einen Titel für die entstandene One Minute Sculpture überlegen.



Abschluss: Einzelne Collagen werden vorgestellt und besprochen. Die SuS dürfen raten, wozu der Gegenstand in der Collage genutzt wird und wozu man ihn eigentlich nutzt. Nach der Präsentation der Arbeitsergebnisse werden die Collagen der SuS mit den One Minute Sculptures von Erwin Wurm verglichen.

Zum Abschluss der Stunde wird gemeinsam wiederholt, was das Besondere einer One Minute Sculpture ist: Jede/r kann zur Skulptur werden, Gegenstände werden verfremdet, die Skulpturen währen nur eine Minute lang, sie werden in Fotografien festgehalten.

Benötigt:

- M 1 mit Präsentationsmedium
- ggf. weiteres Bildmaterial zu One Minute Sculptures (z. B. von Homepage des Künstlers)
- weißes Papier im Klassensatz (DIN-A4-Format)
- Scheren und Klebestifte
- M 3a im Klassensatz; evtl. M 3b zur Differenzierung
- evtl. Prospekte, Zeitschriften, Kataloge usw. zur Differenzierung

3. Stunde

Thema:	Erwin Wurms Anleitungen zu One Minute Sculptures kennenlernen und eigene gestalten
Vorbereitung:	Fantasiereise in M 4 bereithalten. Anleitungen aus M 5 groß kopieren oder für ein Präsentationsmedium vorbereiten. Gegenstände zum Nachstellen der One Minute Sculptures von Erwin Wurm bereithalten. Zur Differenzierung evtl. Bilder von One Minute Sculptures mit einem Stuhl besorgen.
Einstieg:	L kündigt Fantasiereise in ein Museum an.
M 4 (TX)	Im Museum / L liest Fantasiereise vor. Anschließend wird in einem kurzen Unterrichtsgespräch herausgearbeitet, dass man für die Kunst von Erwin Wurm Anleitungen benötigt.
M 5 (BD)	Wie man zur Skulptur wird / L zeigt der Reihe nach die Bilder aus M 5. Einzelne SuS stellen die Anleitungen nach. Dabei ist es wichtig, dass die Skulptur tatsächlich für die Dauer einer Minute nachgestellt wird (Uhr, Stoppuhr, Timer o. Ä. verwenden). L macht jeweils ein Foto der entstandenen Skulptur.
Hauptteil:	L kündigt an, dass SuS nun selbst eine Anleitung für eine One Minute Sculpture mit Stuhl zeichnen werden. Im Plenum bespricht die Klasse, wofür ein Stuhl eigentlich verwendet wird und wie man ihn entfremden könnte.
M 6 (AB/AL)	Jetzt bist du dran! / L teilt das Arbeitsblatt M 6 aus und stellt Zeichenpapier bereit. Die SuS setzen sich zunächst in Partnerarbeit handelnd mit dem Stuhl auseinander. L weist SuS darauf hin, vorsichtig mit dem Stuhl umzugehen und sich oder andere nicht in Gefahr zu bringen. Für die Anfertigung der Anleitungen ist es am einfachsten, wenn ein Kind die Skulptur darstellt und das andere die Anleitung zeichnet. Im Anschluss wird gewechselt. Wenn einzelne SuS Schwierigkeiten haben, eigene Ideen für One Minute Sculptures mit einem Stuhl zu finden, können Bilder von One Minute Sculptures mit einem Stuhl gezeigt werden. SuS, die eine Anleitung zum Stuhl erstellt haben, dürfen sich selbst einen anderen Gegenstand zur Verfremdung in einer One Minute Sculpture überlegen und dazu eine Anleitung zeichnen.
Abschluss:	Am Ende der Stunde werden Anleitungen einzelner SuS gezeigt und von anderen SuS nachgestellt. L macht Fotos der entstandenen One Minute Sculptures. (Ggf. können auch einzelne SuS mit dem Tablet die entstandene One Minute Sculpture fotografieren.) Die anderen SuS geben ein erstes Feedback zur Anleitung und es wird gemeinsam reflektiert, wie das Erstellen der Anleitungen funktioniert hat. (Im unteren Teil von M 6 sind hierfür Impulse enthalten.) Anschließend werden die gezeichneten Anleitungen von der Lehrperson eingesammelt (für die nächste Stunde).



- Benötigt:**
- M 4
 - M 5 mit Präsentationsmedium
 - Gegenstände zum Nachstellen der One Minute Sculptures von Erwin Wurm (Tennisbälle, dicke Filzstifte)
 - M 6 im Klassensatz
 - Stühle
 - Zeichenpapier im Klassensatz (DIN-A4-Format)
 - Bleistifte
 - ggf. Bilder von One Minute Sculptures mit Stuhl (z. B. von Homepage des Künstlers oder unter den Suchbegriffen „One Minute Sculpture“ und „Stuhl“)
 - Kamera

4. Stunde

- Thema:** Eigene Anleitungen für One Minute Sculptures reflektieren und überarbeiten
- Vorbereitung:** Anleitungen aus M 5 für Präsentation vorbereiten. Anleitungen der SuS aus der letzten Stunde bereithalten.
- Einstieg:** Die Inhalte der letzten Stunde werden wiederholt und ein oder zwei Anleitungen von Erwin Wurm gezeigt und nachgestellt (vgl. M 5).
L verteilt die Anleitungen der SuS. Hierbei ist wichtig, dass jedes Kind nicht die eigene Anleitung bekommt, sondern eine andere. Zusätzlich erhält jede/r einen Klebe- oder Notizzettel.
L bespricht mit der Klasse Fragen, auf die hin die SuS die Anleitungen der anderen überprüfen sollen (evtl. an der Tafel notieren):
- *Erkennt man anhand der Anleitung, was zu tun ist?*
 - *Ist die One Minute Sculpture umsetzbar?*
 - *Wurde der Gegenstand (Stuhl) verfremdet?*
 - *Stimmen die Größenverhältnisse (Gegenstand/Person)?*
- Hauptteil:** Die SuS betrachten die Anleitung, die sie bekommen haben, anhand der besprochenen Fragen. Auf die Klebe- oder Notizzettel schreiben sie Tipps zur Verbesserung der Anleitung (Zeitvorgabe je nach Klasse). Anschließend werden Anleitung und Tipp-Zettel an den/die Sitznachbarn/-nachbarin gegeben, der/die ebenfalls Tipps notiert.
Schließlich bekommen die SuS ihre Anleitungen mit den jeweiligen Tipp-Zetteln zurück und überarbeiten die Zeichnungen entsprechend.
SuS, die ihre Anleitung überarbeitet haben, dürfen sich eine One Minute Sculpture mit einem anderen Gegenstand überlegen und dazu eine Anleitung zeichnen.



Abschluss: Am Ende der Stunde wird besprochen, wie die selbstständige Überarbeitung anhand der Tipps der anderen SuS geklappt hat. Diese kann in der nächsten Stunde fortgesetzt werden.

Benötigt:

- M 5 mit Präsentationsmedium
- Anleitungen der SuS aus Stunde 3
- Klebe- oder Notizzettel im Klassensatz (mind. DIN-A6-Format)
- ggf. weiteres Zeichenpapier und Bleistifte

5./6. Stunde

Thema: Spontan eigene One Minute Sculptures ausdenken und darstellen

Vorbereitung: Anleitungen der SuS aus den letzten Stunden bereithalten. Gegenstände für One Minute Sculptures besorgen und zusammen mit einer Kamera in einem Teil des Klassenraums bereitlegen.

Einstieg: Zwei oder drei der überarbeiteten Anleitungen aus der letzten Stunde werden gezeigt und nachgestellt. Dazu können die anderen SuS erneut Tipps geben.
Anschließend wird im Unterrichtsgespräch als weitere Besonderheit der One Minute Sculptures der Aspekt der Spontaneität besprochen: Der Museumsbesucher soll sich spontan überlegen, wie er den bereitgestellten Gegenstand verfremden kann und dies in Form einer One Minute Sculpture umsetzen.

Hauptteil: Während die Klasse an ihren Anleitungen weiterarbeitet, holt sich L nach und nach SuS in den Teil des Raumes mit den bereitliegenden Gegenständen. Die Kinder sollen spontan einen Gegenstand aussuchen und ihn eine Minute lang in Form einer One Minute Sculpture verfremden. L macht ein Foto von den Skulpturen.
SuS, die ihre Anleitung überarbeitet haben, dürfen sich eine One Minute Sculpture mit einem anderen Gegenstand überlegen und dazu eine Anleitung zeichnen.

Abschluss: Die Erfahrungen, die die SuS beim spontanen Erstellen einer One Minute Sculpture gesammelt haben, werden besprochen.

Benötigt:

- Anleitungen der SuS aus Stunde 4
- mehrere Gegenstände (Orangen, Buch, Schwamm, Schüssel, leere Plastikflasche, Handbesen, Hütchen usw.)
- Kamera
- ggf. weiteres Zeichenpapier und Bleistifte



7./8. Stunde

- Thema:** Arbeitsergebnisse und -prozesse der Einheit reflektieren und die entstandenen Werke in einer Ausstellung präsentieren
- Vorbereitung:** Anleitungen der SuS aus den letzten Stunden bereithalten. M 1 und M 5 für Präsentation vorbereiten. Fotos der in der letzten Stunde entstandenen Skulpturen der SuS ausdrucken und bereithalten.
- Einstieg:** L zeigt Bilder von Erwin Wurms One Minute Sculptures und Anleitungen als stummen Impuls. Die Klasse bespricht, was die SuS in der Einheit über Erwin Wurm und seine Werke gelernt haben.
Anschließend legen die SuS ihre eigenen Anleitungen bereit und erhalten von L die ausgedruckten Fotos ihrer One Minute Sculptures.
Zusätzlich bekommen die SuS einen Beobachtungsbogen ausgeteilt. M 8 kann – entsprechend abgewandelt – auch als Beobachtungsbogen für SuS eingesetzt werden.
- Hauptteil:** Die SuS legen ihre Anleitung und ihr Foto vor sich auf den Tisch, sodass sie alles gut sehen. (Falls einzelne SuS mehrere Anleitungen erstellt haben, sollen sie sich für eine entscheidend, die anderen werden wieder weggepackt.) Anschließend sollen die SuS den Beobachtungsbogen ausfüllen und bei L abgeben.
Zum Abschluss der Einheit wird eine Ausstellung in der Klasse vorbereitet. Dafür wird zunächst gemeinsam besprochen, in welcher Form und nach welchen Kriterien man seine Ergebnisse präsentieren kann. (Dabei dürfen die SuS alle ihre Ergebnisse einbeziehen). Der Stuhl und evtl. weitere für die One Minute Sculptures benötigten Gegenstände sollten mit ausgestellt werden, sodass die Ausstellungsbesucher die Anleitungen umsetzen können.
Wer mit der Vorbereitung seiner Präsentation fertig ist, kann ggf. Eintrittskarten für das Museum vorbereiten oder die Tafel mit einer passenden Beschreibung der Ausstellung gestalten.
- Abschluss:** Den Abschluss der Stunde und auch der Einheit bildet ein Museumsrundgang durch die vorbereitete Ausstellung. Hier dürfen die einzelnen SuS auch selbst zur Skulptur werden, indem sie die Anleitungen der anderen SuS nachstellen.
Die Ausstellung kann auch für die ganze Schule oder an einem Abend für die Eltern zugänglich gemacht werden.
- Benötigt:**
- Anleitungen der SuS aus den letzten Stunden
 - Fotos der entstandenen One Minute Sculptures
 - Beobachtungsbogen für SuS (M 8 in abgewandelter Form)
 - Gegenstände für die Umsetzung der Anleitungen



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Auseinandersetzung mit One Minute Sculptures von Erwin Wurm

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

